



## Feuerwehr Landau – Zwei besondere Mehrzweckfahrzeuge



Als Ersatzbeschaffungen für einen 29 Jahren alten, auf einer Einsatzfahrt im Januar 2004 verunfallten, Rüstwagen und ein 20 Jahre altes Dekontaminationsfahrzeug konnte die Feuerwehr Landau im Sommer 2005 zwei, von der Firma Weschenfelder in Bretten aufgebaute, Mehrzweckfahrzeuge in Dienst stellen.

Hierbei handelt es sich um ein Mehrzweckfahrzeug mit Kran (MZF-Kran) und ein Mehrzweckfahrzeug zur technischen Hilfeleistung (MZF-TH). Diese Fahrzeuge wurden als erste in Rheinland-Pfalz auf Grundlage der überarbeiteten Technischen Richtlinie 5 vom 1. April 2004 nach Belangen der Feuerwehr Landau umgesetzt. Den nötigen Freiraum bietet die TR 5 und auch die zuständigen Mitarbeiter der LFKS und des Ministeriums des Innern und für Sport haben dahingehend mit der Feuerwehr Landau zusammengearbeitet. Weiterhin konnte ein gebrauchter Gabelstapler zur Abrundung der Logistik erworben werden.

Beide Fahrzeuge wurden nach den Empfehlungen der „Technischen Richtlinie 5“ vom 1. April 2004 des Landes Rheinland-Pfalz geplant und entsprechend aufgebaut. Die „Technische Richtlinie 5“ beschreibt die Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten von „Mehrzwecktransportfahrzeugen mit Ladehilfe“ (MZF). Entsprechend dieser Richtlinie können MZFs sowohl als Nachschubfahrzeuge für benötigte Geräte und Sonderlöschmittel, aber auch, bei fester

Beladung, als Gerätewagen oder als der Beladung entsprechende Fahrzeuge (hier: Rüstwagen) eingesetzt werden.

### Fahrgestelle:

Nach entsprechender Ausschreibung entschied sich die Feuerwehr Landau für Mercedes-Benz Atego 1425 mit Allradantrieb als Fahrgestell für beide Fahrzeuge.

Beide Fahrzeuge wurden zudem mit Rückfahrscheinwerfern, einer 1500kg-Ladebordwand und fest eingebauten Stromgeneratoren ausgestattet. Für das MZF-Kran wurde ein MobiE 5000-Generator aus dem Hause Becker mit einer Leistung von 5 kVA, für das MZF-TH ein Drehstromerzeuger ebenfalls der Firma Becker mit einer Leistung von 20 kVA gewählt.

Beide Fahrzeuge verfügen am Heck über eine von der Firma Weschenfelder entwickelten schwenkbaren Lichtbalken mit Rundumkennleuchten, Fahrzeugbeleuchtung, Umfeldbeleuchtung und Verkehrswarneinrichtung. Zur besseren Erkennbarkeit wurden die Fahrzeuge mit Umrissmarkierung und reflektierender Beschriftung versehen. Im Fahrerhaus befinden sich jeweils zwei tragbare 2m-Funkgeräte und ein Übersichtlichttableau des Fahrzeuges mit allen Kontrollleuchten.



## Mehrzweckfahrzeug - Technische Hilfe:



Das MZF-TH wird bei der Feuerwehr Landau als vollwertiger Rüstwagen eingesetzt. Als Aufbau wurde ein fester Koffer mit je einem Geräteraum links und rechts hinter dem Fahrerhaus und einem begehbaren Geräteraum mit Laдебordwand von der Firma Weschenfelder realisiert.

Der Geräteraum 1 beinhaltet einen tragbaren Stromerzeuger und den Feuerwehr-Werkzeugkasten aus dem alten RW2, einen ex-geschützten elektrischen Hochleistungslüfter, einen Notfallrucksack u.v.m.

Im Geräteraum 2 wurden alle Gerätschaften zur technischen Hilfeleistung nach Verkehrsunfall,

z.B. hydraulischer Rettungssatz, Rettungszylinder, Unterbaumaterial und Kleinmaterial, verlastet. Weiterhin befindet sich hier der Bedienstand des Maschinisten mit der Steuerung des Fireco Lichtmastes, dem Hydraulikaggregat und dem Bedienfeld des Stromerzeugers. Im Gerätekasten G3 sind alle Einsatzmittel für die Rotzler Treibmatic TR 030 Seilwinde, wie An-



schlagmittel, Umlenkrolle, Schäkel und Kantenschoner, untergebracht.



Der begehbare Geräteraum wurde mit zwei Regalen an der Stirnseite und der linken Wand versehen. Die Tiefe des an der Stirnseite befindlichen Regals ermöglicht die Verlastung von zwei Meter langen Rüsthölzern, Schnellspannspreisen, einer Schleifkorbtrage, sowie eines Spine-Boards. In den vier Ebenen dieses Regals finden außerdem diverse Elektrogeräte, ein Plasmaschneidgerät, ein Mehrzweckzug, Tauchpumpen, mehrere Kisten mit kurzem Rüstholz und neu beschaffte Zumro Crib Unterbaublöcke Platz.



In dem linksseitig angebrachten Regal befinden sich zudem vier Steckleiterteile, Strom- und Beleuchtungs-ausrüstung und eine Rettungsplattform. Büffelheber, Transportrollen und zwei Arbeitsluftflaschen sind ebenfalls an der linken Wand des Koffers angebracht und im Einsatz einfach zu entnehmen.





## Rollwagen



Rechtsseitig im Kofferaufbau wurden zwei extra angefertigte, über die Ladebordwand zu entnehmende, Rollwagen verlastet. Einer dieser Rollwagen wird zur Verkehrs- und Einsatzstellenabsicherung eingesetzt. Dieser ist mit Verkehrsleitkegeln, Euro-Blitzleuchten, Leitkegel-Blitzleuchten, Tri-Blitzen und Trassenband ausgestattet.

Der zweite Rollwagen umfasst alle Gerätschaften zum Heben von Lasten. Auf den beiden Ebenen des Rollwagens sind sowohl ein hydraulischer Hebesatz, als auch verschiedene Arten pneumatischer Hebekissen vorhanden. Bei dem hydraulischen Hebesatz handelt es sich um den Hebesatz H1 der Firma Vetter. Als Hebekissen stehen sowohl Hochdruckkissen von Vetter, aber auch Hochdruckkissen vom Typ Zumro ResQ NT 23 (230kN Hubkraft) und 58 (580kN Hubkraft) jeweils in zweifacher Ausführung zur Verfügung.



## Mehrzweckfahrzeug-Kran

Das MZF-Kran ersetzt das alte Tarnsportfahrzeug der Einheit Landau-Stadt und dient hauptsächlich der Logistik als universell beladbares Einsatzfahrzeug bei diversen Einsatzlagen und auch der Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten durch den Knickarmkran.



Der hinter dem Fahrerhaus installierte Palfinger-Kran PK 7501 wird zum Heben von Lasten im Einsatzfall verwendet und ist zusätzlich mit einer 1,2t- Seilwinde ausgerüstet. Zur vorgesehenen Erweiterung mit hydraulischen Lastaufnahmemitteln sind zusätzliche Schlauchleitungen vorinstalliert. Durch ein komplett aufziehbares Edscha-Verdeck kann der Kran auch zum schnelleren Be- und Entladen des Fahrzeugs genutzt werden.



In den Gerätekästen unter der Ladefläche ist die feuerwehrtechnische Beladung nach TR 5 und das Kranzubehör sicher gelagert.



## Gabelstapler



Nach mehreren Anfragen und Angeboten konnte die Stadt Landau einen generalüberholten Gebrauchstapler der Firma Jungheinrich erwerben. Der Jungheinrich 16AK-380T erleichtert das Beladen des MZF-Kran, unterstützt die Einsatzkräfte bei der Bereitstellung von Einsatzmittel aus dem Hochregal und erleichtert die alltägliche Arbeit der Gerätewarte. Der Stapler hat eine Hubhöhe von 3,80m bei einer Hubkraft von 16kN.

## Fazit

In beiden Fällen war für die Ersatzbeschaffung die Lösung mit Mehrzweckfahrzeugen als optimal zu sehen:

Zum einen ist die Beschaffung von Mehrzweckfahrzeugen in Zeiten knapper kommunaler Kassen eine wesentlich kostengünstigere als eine Normbeschaffung. Beide Fahrzeuge wären ohne die gegebenen Möglichkeiten der „Technische Richtlinie 5“ so, rein finanziell, nur schwer realisierbar gewesen: Incl. Fahrgestelle hat die Stadt Landau in der Pfalz 126.000 € (MZF-Kran) bzw. 153.340 € (MZF-TH) in die Modernisierung investiert. Der Stapler wurde für ca. 13.000 € erworben. Das Land Rheinland-Pfalz erkannte mit einem Zuschuss von 87.900 € für beide Fahrzeuge die Erneuerung an.

Zum anderen waren die Gestaltungsmöglichkeiten der Aufbauten äußerst flexibel und somit genau auf die Bedürfnisse der Feuerwehr Landau anzupassen.

Weitere Informationen zu den Fahrzeugen auf [www.feuerwehr-landau.de](http://www.feuerwehr-landau.de)

Michael Bumb, OBM,  
[m.bumb@feuerwehr-landau.de](mailto:m.bumb@feuerwehr-landau.de)

Christoph Stang, OFM,  
[c.stang@feuerwehr-landau.de](mailto:c.stang@feuerwehr-landau.de)

